

Laufen, helfen und auch noch gut aussehen

Marathon des VfL Löningen virtuell

Löningen (rw). Läufer haben es zurzeit nicht leicht. Wegen der Corona-Krise sind die gemeinsamen Starts bei Präsenzläufen an einem Ort abgesagt, allen voran das Löninger „Sommerabend-Lauffest“. Doch Breitensportler, Hobbyjogger, Firmenläufer, Nordic Walker, Kinder, Bambinis, Schüler und Co. haben jetzt eine echte Alternative: Sie können in der Zeit vom 13. bis zum 26. Juni 2021 gemeinsam virtuell beim #wirlaufenweiter2021 - Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Löningen an den Start gehen.

Coronabedingt musste der Lauf in Löningen vor Jahresfrist bereits virtuell stattfinden. „Wir hatten 2020 nur wenige Wochen Vorbereitungszeit, dennoch meldeten sich insgesamt 509 Läuferinnen und Läufer an. Das hat uns seinerzeit sehr gefreut“, so Jens Lücken für das Löninger Marathon-Organisationsteam. Gemeinsam mit Armin Beyer und Stefan Beumker haben die drei auch das diesjährige Event vorbereitet und sich einige Neuigkeiten einfallen lassen.

„Auch, wenn wir gerne den Präsenzlaf vor Ort durchgeführt hätten, wollen wir uns nicht von Corona kleinkriegen lassen und freuen uns sehr auf #wirlaufenweiter2021“, erklären die drei Organisatoren.

Dieses Jahr hatte das Orga-Team auf einen Wegfall der Corona-Beschränkungen gehofft. Es war unter anderem auch wieder die Marathon-Night-Party mit Live-Musik auf dem Löninger Marktplatz geplant. Doch aufgrund der Pandemie wurde neu geplant und die Veranstalter haben eine Möglichkeit vorbereitet, gemeinsam zu

laufen und dennoch die notwendigen Abstandsregeln einzuhalten. So sollen Läufer - und natürlich auch Walker oder Rollstuhlfahrer - alleine vor der Haustüre ins Rennen gehen, etwa auf ihrer normalen Hausstrecke oder wo auch immer sie möchten.

Das technische Prozedere funktioniert folgendermaßen: Alle interessierten Läufer melden sich ab sofort über das spezielle Meldeportal an, laufen in der Zeit vom 13. bis zum 26. Juni 2021 für sich allein ihre Wunschdistanz und tragen danach ihre Laufdaten mit der gelaufenen Distanz und der erzielten Laufzeit online ein. Die Veranstaltung ist nicht nur etwas für Marathon-Läufer, sondern durch die Vielzahl von verschiedenen Strecken und Wettbewerben, ist für jeden Laufinteressierten das Richtige dabei. Vom vollständigen Marathon bis zum Bewegungslauf für die Bambinis im Kindergartenalter ist alles dabei.

Die Läufe finden vom 13. bis 26. Juni über die Wunschdistanz statt

Auch beim diesjährigen Löninger Laufevent werden Spenden für die Charity-Aktion „Laufend helfen in Löningen“ gesammelt. Ziel ist es, den Förderverein des Löninger Krankenhauses St.-Anna-Klinik und die in Osnabrück beheimatete Hilfsorganisation HelpAge Deutschland zu unterstützen. Im Rahmen der Online-Anmeldung zur Veranstaltung kann eine Spende erfasst werden. Auch direkte Spenden an „Laufend helfen in Löningen“



Noch Zukunftsmusik: Letztmals startete der Löninger Lauf 2019 als Präsenzveranstaltung. Auch 2021 ist nach 2020 das Löninger Laufevent nur virtuell möglich. Foto: Siemer

sind möglich. Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Jede Spendenhöhe ab einem Euro ist möglich und das Löninger Marathon-Organisationsteam garantiert, dass der Spendenerlös vollständig an die beiden Hilfsrichtungen weitergeleitet wird. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass keine Verwaltungskosten, Gebühren oder Sonstiges einbehalten werden.

Beim Hasetal-Marathon des VfL Löningen werden viele Teilnehmer das gleiche kurzärmelige Funktions-Shirt tragen: Alle angemeldeten Aktiven erhalten im „Premium-Paket“ das Shirt als Teil des Leistungspaketes für ihre Anmeldegebühr. Die in Dunkelblau mit neongrüner Aufschrift gestalteten Teilnehmer-Shirts gibt es für die Frauen

und für Männer.

Die Premium-Anmeldung zum Preis von zehn Euro ist bis einschließlich 5. Juni möglich und beinhaltet neben dem Funktions-T-Shirt (ohne Sponsoren-Werbung o. Ä.) und dem Startplatz eine Medaille sowie die Marathon-Veranstaltungs-Broschüre. Alle Sachen werden per Postversand nach Hause gesandt. Bei Staffeln werden diese Leistungen für alle vier Staffelläufer/innen gewährt.

Eine Teilnahme mit dem „Basis-Paket“ ist bereits für sechs Euro möglich. Anmeldeschluss ist hier der 26. Juni 2021. Anmeldungen sind von sofort an über www.remmers-hasetal-marathon.de möglich. Dort sind auch umfangreiche weitere Informationen rund um die Veranstaltung zu finden.



Neues Outfit: Henrike Köster, Daniel Lüdemann und Anna Marie Zweers (von links) präsentieren die Lauf-T-Shirts. Foto: VfL Löningen

„Ein bisschen fitter“ in die nächsten Begegnungen

Cloppenburgs Handballmänner schieben nach dem 21:47-Debakel beim TSV Altenholz noch Frust

VON LUDGER LANGOSCH

Cloppenburg. Der Frust nach dem Auftakt im Ligapokal sitzt tief. Auch zwei Tage nach dem brutalen 21:47 beim TSV Altenholz war Barna-Zsolt Akacos, Trainer der Drittligahandballmänner vom TV Cloppenburg, am gestrigen Montag noch arg geknackt.

„In den letzten beiden Nächten habe ich tatsächlich nicht gut geschlafen. Die Niederlage ist mir sehr nahe gegangen. Das haben wir uns anders vorgestellt“, sagt der Coach, der von einer Reihe von Trainerkollegen Zuspruch erhalten hat. „Einige haben aber auch gefragt, warum wir uns das antun“, erzählt Akacos, der sich nach dem Debakel für die Leistung seiner Mannschaft sogar entschuldigt hatte. „Es ist ja wirklich eine sehr, sehr ungleiche Situation. Alle anderen Mannschaften in unserer Gruppe haben durchtrainieren können - nur wir nicht.“ Gerade einmal elf Einheiten hatten die Cloppenburgler in der Vorbereitung, mit der sie erst am 8. März begonnen haben.

Immerhin, am Wochenende ist der TV Cloppenburg spielfrei und muss erst am übernächsten Samstag gegen die Zweitvertretung der Füchse Berlin ran. „Damit haben wir sechs Trainingseinheiten und das bietet mir die Gelegenheit, die Jungs ein wenig fitter zu kriegen“, sagt Akacos.

Ob der TVC in seinem ersten Heimspiel während des Ligapokals auf seinen Spielmacher

Mark Schulat zurückgreifen kann, ist indes fraglich. Eine Wadenverletzung macht ihm zu



Niedergerungen: Mark Schulat (links) zieht in diesem Duell mit Jan-Ole Martin den Kürzeren. Eine durchaus symbolträchtige Szene, denn den TVC hatte insgesamt in Altenholz nichts zu bestellen. Foto: Langosch

schaffen. „Ich kann noch nicht genau sagen, was es ist. Aber ich hoffe, dass es sich als Zerrung herausstellt und ich nächste Woche wieder ins Training einsteigen kann.“

Die Rückschau auf das Spiel in Altenholz fällt für Schulat sehr durchwachsen aus: „Natürlich war es cool, mal wieder ein Handballspiel zu bestreiten, aber unter den Voraussetzungen hätte ich persönlich an dem Wettbewerb lieber nicht teilgenommen. Wir müssen uns schon fragen, ob wir aus dem Ligapokal einen Mehrwert ziehen.“

Mark Schulat hofft, gegen die Füchse II wieder dabei zu sein

Zumal eine derartige Klatsche alles andere als ein Spaß ist. „Wir waren von der Dynamik und Athletik her klar unterlegen, auch die handballspezifischen Sachen und die Spritzigkeit haben gefehlt“, meint Schulat. „Das waren schon Riesenunterschiede zu Altenholz. Wobei ich auch sagen muss, dass der TSV einen sehr schönen Handball gespielt hat. Das war sehr gut anzuschauen. Blöd nur, dass wir die Gegner waren.“

Für die kommenden Begegnungen hofft Schulat, dass es den Cloppenburgern gelingt, sich besser zu präsentieren. „Wir soll-



Barna-Zsolt Akacos

ten die Partien als Trainingsspiele nehmen, um wieder Spielpraxis zu bekommen. Und wenn wir besser mithalten, dann können wir aus dem Ligapokal noch etwas Positives mitnehmen.“

Die Aufgaben indes bleiben sehr anspruchsvoll. Die Füchse Berlin haben ihr Auftaktmatch bei den SC Magdeburg II Youngsters am Sonntagabend mit 30:23 gewonnen. Cloppenburgs Coach Akacos schwant Böses: „Auch die zweiten Mannschaften dieser Vereine trainieren unter Profibedingungen und die Spieler stehen auf dem Sprung in die Bundesligakader. Da kommt also einiges auf uns zu. Aber wir werden uns intensiv vorbereiten und uns so teuer wie möglich verkaufen.“

HANDBALL

Ligapokal, 3. Liga

Gruppe Nord	
TSV Altenholz - TV Cloppenburg	47:21
Magdeburg II - Füchse Berlin Rein'dorf II	23:30
OHV Aurich - ATSV Habenhausen	32:32

KURZ NOTIERT

RW Essen will Boden gutmachen

Essen (tib). Mit einem Sieg im morgigen Nachholspiel gegen Lippstadt 08 (Anstoß: 19.30 Uhr) wollen die von Christian Neidhart (früher BV Cloppenburg) trainierten Regionalliga-Fußballer von Rot-Weiss Essen ihre Aufstiegschance in die 3. Liga wahren. Bei einem „Dreier“ würde RWE den Rückstand auf Spitzenreiter Borussia Dortmund II sieben Spieltage vor Saisonende auf sechs Zähler verkürzen. Am vergangenen Wochenende hatte das Neidhart-Team gegen den SV Bergisch Gladbach ungefährdet mit 4:0 (2:0) gewonnen. Tabellenführer BVB II hielt sich unterdessen mit einem 4:1-Erfolg (2:0) bei der U-23-Vertretung von Borussia Mönchengladbach schadlos.

Melle verlängert weitere Verträge

Melle (tib). Sowohl Malte Moß als auch Pablo Andrade bleiben dem Fußball-Landesligisten SC Melle 03 auch in der kommenden Saison 2021/2022 erhalten. Zuvor hatten nicht weniger als 17 weitere Spieler aus dem aktuellen Kader ihre Zusage gegeben. Im Laufe dieser Woche will der SCM darüber hinaus drei Neuzugänge präsentieren.